

**Zeitschrift:** BKGV-Information  
**Herausgeber:** Berner Kantonalgesangverband  
**Band:** - (2000)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### **BKGV – Ausflug**

#### **Ehren- und Vorstandsmitglieder gemeinsam unterwegs**

Das Programm war vielversprechend: Rösslifahrt von Sumiswald über die Schonegg nach Affoltern i.E., Besichtigung der Schaukäserei, Mittagessen im Landgasthof Sonne und am Nachmittag Fussmarsch über Hegen, Neuegg zurück nach Sumiswald.

28 Personen nahmen daran teil, meist Ehepaare. Das Emmental zeigte sich von der schönsten Seite, sodass wir am Samstag, den 19. August eine wunderbare Fahrt über den Höhenzug der Schonegg, die Talfahrt nach Weier i.E. und dann wieder den Anstieg nach Affoltern geniessen konnten. Die braven Rösser legten hin und wieder einen

flotten Trab hin, verschnauften aber auch gerne bei Halten nach Bergstrecken. Ein wirklich beschauliches Reisen mit Pferde-  
traktion.

In der Schaukäserei wurden wir mit einem kräftigen Aperitif verwöhnt, natürlich mit feinem Käse, küstigem Brot und süffigem Weisswein.

In der „Sonne“ konnten wir kulinarisch nach bester Emmentaler Art speisen. Der guten Küche wurde ausgiebig zugesprochen, nicht nur von uns, auch von vielen andern Gästen.

Es war August, ein sonniger Tag, so richtig zum Wandern. Der „leichte Fussmarsch“ entwickelte sich zusehends zu einer schweisstreibenden Angelegenheit. So wurde die Querung eines Waldes des Schat-

ten wegen sehr begrüsst. Aber oh weh, der Sturm „Lothar“ hatte die meisten Bäume gefällt und der Schatten war spärlich.

Im Weiler Neuegg machten wir einen kurzen Halt um den Ausführung eines Ortskundigen zu folgen. Die Neuegg liegt am Schnittpunkt von drei Gemeinden: Sumiswald, Lützelflüh und Rüegsau. Die Einwohner der Höfe dieser drei Gemeinden bilden eine Schulgemeinde und unterhalten dort eine gemeinsame Schule. Das Schulhaus steht alleine auf weiter Flur. Statt den weiten Weg ins Tal zu nehmen, können die Kinder auf ihrer Egg bleiben. Viele Kinder haben diese abgeschiedene Schule besucht und sind zu klugen und tüchtigen Menschen geworden.

Wandern bildet ungemein, besonders wenn man mit lieben Sängerinnen und Sängern unterwegs sein darf. Wie manches Gespräch über früher, die Gegenwart und die Zukunft kann so geführt werden. Und die Länge der Wanderung bringt es mit sich, dass man immer wieder mit neuen Gesprächspartner zusammen kommt.

Durstig und doch etwas gezeichnet von der Wärme und der Distanz erreichten wir wieder Sumiswald. Wie mundete uns der kühle Trunk im Gasthof.

Dem Reiseleiter, unserem Präsident Heinz Gränicher, danken wir für den wohl organisierten Ausflug. ZIJ

Der **Frauenchor Huttwil** hat sich zum **Gemischten Chor Huttwil** umgewandelt.

Er verfügt über umfangreiche **Frauenchor – Literatur**. Diese wird nicht mehr gebraucht und kann **gratis** abgegeben werden.

Sofern Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Aktuarin, Frau Ursula Rettenmund, Roggenweg 5, 4950 Huttwil, Telefon 062 962 20 62, oder an die Präsidentin, Frau Lilo Rüeger, Telefon 062 966 20 20.

Das Angebot gilt bis zum 15. Dezember 2000.